



**Geschäftsführung  
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 07.11.2011

**Niederschrift**

über die **15. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014  
am Donnerstag, dem 06.10.2011, 17:05 Uhr bis 19:12 Uhr,

Institut der deutschen Wirtschaft  
Konferenzsaal "Eucken" (EG)  
Konrad-Adenauer-Ufer 21  
50668 Köln

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Reinhard Houben FDP

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Malik Karaman SPD

Herr Axel Kaske SPD

Herr Alfred Schultz SPD

Herr Jörg van Geffen SPD

Herr Herbert Gey CDU

Herr Klaus Koke CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Frau Dr. Sandra von Möller CDU

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Manfred Richter GRÜNE

in Vertretung für Herrn  
Frank

Frau Elisabeth Thelen GRÜNE

Herr Rolf Rost pro Köln

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeinde-  
ordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Lothar Krögerrecklenfort SPD

Frau Claudia Betzing	CDU
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
Herr Hans Wilhelm Turadj Zarinfar	FDP
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE.

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Ute Berg

### **Schriftführer**

Herr Michael Müller

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jörg Frank GRÜNE

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Dr. Witich Roßmann SPD  
Herr Fabrice Witzke SPD  
Herr Rainer Schäfer GRÜNE

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Tekin Parmaksiz SPD  
Herr Özkan Aksoy Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung und bittet um Kenntnisnahme der zusätzlich als Tischvorlage verteilten Antwort der Verwaltung zur Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema „Sachstand Köln APP“ (TOP 3.1.1).

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch**

- 1.1 Das Institut der deutschen Wirtschaft - Präsentation durch den stellvertretenden Direktor Herrn Dr. Hans-Peter Fröhlich

#### **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 2.1 Rheinparkcafé - Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Ratssitzung am 26.05.2011  
3806/2011

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

- 3.1 Sachstand zur "Köln App" für Smartphones  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.09.2011  
AN/1785/2011

- 3.1.1 Antwort der Verwaltung  
4052/2011

- 3.2 Situation der Gründungsberatung in Köln  
Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.09.2011  
AN/1787/2011

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

- 4.1 Verfall des städtischen Liegenschaftsvermögens durch Verwilderung  
AN/ 1063 /2011
- 4.2 Teilnahme der Stadt Köln an der internationalen Messe für Wohn- und Gewerbeimmobilien in Cannes  
AN/1376 /2011

#### **5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

- 5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf  
0295/2011

- 5.2 155. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz  
Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Porz/-Poll  
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
0978/2011
- 5.3 187. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz  
Arbeitstitel: Hansestraße-Süd in Köln- Porz-Eil  
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit  
2086/2011
- 5.4 Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren  
3712/2011
- 6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 6.1 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen: Sachstand, neue Planungsspielräume und weiteres Verfahren  
3656/2011
- 6.2 Einrichtung eines Logistikforums Köln - Sachstand  
3882/2011
- 6.3 Regionales Logistikkonzept - Konzeptdesign  
3922/2011
- 7 Marktwesen**
- 8 "koeln.de"**
- 8.1 34. Sitzung des "koeln.de-Beirates" am 13. September 2011  
3926/2011

- 9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**
- 10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 13 Mitteilungen**
  - 13.1 Erfolgreiche Auftaktveranstaltung zum Förderprojekt "Aktivierung und Konzeptentwicklung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße"  
3269/2011
  - 13.2 Toilettenkonzept - Sachstand  
3252/2011
  - 13.3 Kölner Marktplatz "Gute Geschäfte"  
3659/2011
  - 13.4 Weiterentwicklung des Adressraums im Internet - Einführung der Top-Level-Domain ".koeln"  
3589/2011
  - 13.5 Maßnahmen zur Versorgung des starken Abschlussjahrgangs 2013 (Doppelabiturjahrgang)  
2345/2011
  - 13.6 Forderungen des Rates der Stadt Köln zur Instrumentenreform SGB II und SGB III  
Ratsbeschluss vom 14.07.2011  
3724/2011
  - 13.7 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln  
3640/2011
  - 13.8 Jahresempfang der Wirtschaftsbotschafter/innen im Rautenstrauch-Joest-Museum  
3927/2011
  - 13.9 11 Argumente für den Standort Köln  
3929/2011

13.10 Geförderter Mietwohnungsbau in Köln  
Situation und Chance der dauerhaften Sicherung der Wohnversorgung  
3717/2011

13.11 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 21.09.2011  
3890/2011

#### **14 Allgemeine Beschlussvorlagen**

14.1 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen im Teilplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus für das Haushaltsjahr 2011  
2768/2011

14.2 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewilligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr. 1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009  
3148/2011

14.3 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe  
3813/2011

#### **15 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

#### 1.1 Das Institut der deutschen Wirtschaft - Präsentation durch den stellvertretenden Direktor Herrn Dr. Hans-Peter Fröhlich

Die Folien der Präsentation von Herrn Dr. Fröhlich (Institut der deutschen Wirtschaft Köln) sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Dr. Fröhlich stellt in seinem Vortrag die Arbeit des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) vor. Das größte private Wirtschaftsforschungsinstitut Deutschlands könne 2011 sein 60-jähriges Bestehen feiern. Das IW begreife sich als Kölner Institution. Es verstehe sich als Anwalt der sozialen Marktwirtschaft und wolle über praxisorientierte Wissenschaft Beiträge zur öffentlichen Diskussion liefern. Die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeit seien einerseits Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie andererseits Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Herr Houben fragt, wie viele Mitarbeiter/innen das Institut habe.

Herr Dr. Fröhlich teilt mit, dass das Institut insgesamt 350 Mitarbeiter/innen beschäftige, davon 300 am Standort Köln.

Herr Detjen fragt, ob die Inklusion Behinderter und die Bedeutung der Migranten für den Arbeitsmarkt Themen des Instituts seien.

Herr Dr. Fröhlich bejaht dies. Mit dem Projekt „Reha-Dat“ wird mit Drittmittelforschung die Heranführung Behinderter an den Arbeitsmarkt gefördert. Migranten und Migrantinnen sind auch für das Institut ein wichtiges Thema in Bezug auf Bildungspolitik und Arbeitsmarkt.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass sie froh darüber sei, dass dieses Wirtschaftsforschungsinstitut in Köln ansässig sei und dass sie sich für die Zukunft eine stärkere Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wünsche. Sie sei zudem seit einem Besuch des Instituts beeindruckt von dem neuen Gebäude.

Herr Dr. Fröhlich betont, ein Dialog mit allen politischen Parteien sei wichtig für das Institut. Das neue Gebäude im Kunibertsviertel zeichne sich durch ein besonderes Gestaltungskonzept aus. Jeder Etage sei ein Kontinent zugeordnet. Die Orientierung auf Team- und Projektarbeit wurde in den Raumstrukturen berücksichtigt.

Herr Jorris fragt, wie das Institut den Wirtschaftsstandort Köln sehe.

Herr Dr. Fröhlich gibt zu, dass die Stadt Köln im Ranking nicht sehr gut abschneide. Insbesondere der Ausbau der Infrastruktur halte nicht Schritt mit den wirtschaftlichen Veränderungen. Positiv hervorzuheben sei jedoch die Bedeutung Kölns als Wirtschaftsstandort u.a. mit der Universität und der Fachhochschule sowie als Medienstandort. Es sei sinnvoll, die Stärken weiter auszubauen und zu versuchen, im Bereich der Infrastruktur Fortschritte zu erzielen.

Herr Krögerrecklenfort fragt, wie viele Ausbildungsplätze das Institut anbiete.

Herr Dr. Fröhlich beziffert die Zahl der Auszubildenden mit 12.

Herr Houben bedankt sich bei Herrn Dr. Fröhlich für die Gastfreundschaft. Er erteilt Frau Beigeordneter Berg das Wort, um über die Beteiligung Kölns an der Immobilienmesse Expo Real zu berichten.

Frau Beigeordnete Berg erklärt, dass sie ein positives Signal an den Wirtschaftsausschuss geben könne und berichtet ausführlich über die erfolgreiche Messebeteiligung der Stadt Köln. Der Stand der „Metropolregion Köln – Bonn“ und der Partnerunternehmen habe große Aufmerksamkeit gefunden. Köln konnte sich als wichtiger Immobilienmarkt darstellen und viele interessante Kontakte konnten geknüpft werden. Die MesseCity als neues Leuchtturmprojekt der Stadt stand dabei im Mittelpunkt. Sie hoffe nun auf Investoren für dieses Projekt.

## **2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **2.1 Rheinparkcafé - Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Ratssitzung am 26.05.2011 3806/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung der Anfrage der Fraktion „Die Linke.Köln“ vor.

Herr Detjen dankt der Verwaltung für die Beantwortung. Die Ausschreibung solle dem Wirtschaftsausschuss vorgelegt werden. Ferner solle geprüft werden, ob im sanierten Rheinparkcafé auch qualifizierte Ausbildung geleistet werden könne. Es sei denkbar, dort im Wege der Verbundausbildung vorzugehen.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass die Verwaltung froh sei, wenn dieses städtische Objekt saniert werden und mit einem Beschäftigungsträger betrieben werden könne, und somit Impulse für den zweiten Arbeitsmarkt gesetzt werden können. Sollte der im Rahmen der Ausschreibung ermittelte Betreiber auch Ausbildungsbetrieb sein, werde selbstverständlich auch im Rheinparkcafé qualifiziert ausgebildet. Sie halte es jedoch für falsch, wenn die Ausschreibung dieses bereits zur Bedingung machen würde.

## **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**

### **3.1 Sachstand zur "Köln App" für Smartphones Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.09.2011 AN/1785/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Anfrage der FDP-Fraktion zur Kenntnis.

#### **3.1.1 Antwort der Verwaltung 4052/2011**

Die Antwort der Verwaltung liegt dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Herr Houben betont, dass die rechtzeitige Umsetzung der App notwendig sei.



Herr Gey bittet im kommenden Sachstandsbericht darzustellen, welche städtische Gesellschaft an der App beteiligt werde.

### **3.2 Situation der Gründungsberatung in Köln Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.09.2011 AN/1787/2011**

Dem Ausschuss liegt die Anfrage der FDP-Fraktion als Tischvorlage vor.

Herr Dr. Tessner ergänzt die Anfrage um den Aspekt, wie hoch die pro-Kopf-Kosten pro Einwohner in Köln sind im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

## **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

### **4.1 Verfall des städtischen Liegenschaftsvermögens durch Verwilderung AN/ 1063 /2011**

Der Tagesordnungspunkt wurde in der letzten Sitzung am 07.07.2011 vertagt. Als zusätzliche umgedruckte Anlage liegt nun auch der Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 30.06.2011 vor.

Herr Houben fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Gey möchte wissen, ob es Möglichkeiten gebe, die betroffenen Flächen aufzulisten.

Herr Schultz regt an, die Verwaltung möge einen kontinuierlichen Sachstandsbericht an den Wirtschaftsausschuss sicherstellen.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass das erforderliche Gutachten des Rechtsamtes zu den artenschutzrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Industrieparks Nord der Bezirksregierung vorliege. Zwischen den beteiligten Dezernaten der Stadtverwaltung herrsche Konsens. Noch im Oktober werde es einen Gesprächstermin mit der Bezirksregierung geben, bei dem das weitere Vorgehen abgestimmt werde. Sie sagt eine regelmäßige Berichterstattung zu.

Herr Houben erklärt den Antrag damit als erledigt.

### **4.2 Teilnahme der Stadt Köln an der internationalen Messe für Wohn- und Gewerbeimmobilien in Cannes AN/1376 /2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte und in der Ratssitzung am 14.07.2011 in den Wirtschaftsausschuss verwiesene Anfrage der CDU-Fraktion vor.

Herr Gey fragt, ob die Verwaltung eine Entscheidung getroffen habe.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass die Verwaltung die Teilnahme an der Immobilienmesse in Cannes für sinnvoll halte. Drei Optionen seien geprüft worden. Für einen Einzelauftritt könne die Messegesellschaft keinen adäquaten Standplatz anbieten. Eine Zusammenarbeit mit Düsseldorf sei nicht zustande gekommen. Die Stadt werde sich aber an dem NRW-Gemeinschaftsstand beteiligen. Dies sei auch die finanziell günstigste Lösung. Eine weitergehende Information an den Wirtschaftsausschuss werde erfolgen.

Herr Gey zeigt sich zufrieden mit der Absicht der Verwaltung, an der Messe MIPIM im kommenden Jahr wieder teilzunehmen und erklärt den Antrag für erledigt.

Herr Detjen fragt, aus welchen Haushaltsmitteln der Messeauftritt der Stadt finanziert werde. Eine entsprechende Anmeldung für den Haushaltsplan 2012 liege nicht vor.

Frau Beigeordnete Berg betont, die Beteiligung an der MIPIM werde unter 100.000 EUR Kosten verursachen, die aus dem bestehenden Budget für Standortmarketing finanziert werden.

## **5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**

### **5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf 0295/2011**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Detjen betont, seine Fraktion werde die Vorlage im Rat ablehnen und bemängelt, dass es im Anschluss an die Bürgerbefragung keine weitere Diskussion über den Ausbau des Godorfer Hafens gegeben habe.

Herr Richter vermisst seitens der Fraktionen von SPD und CDU Zeichen des Nachdenkens über dieses umstrittene Infrastrukturprojekt.

Herr Houben lässt über die Vorlage abstimmen:

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen dem Eisenbahngleis im Norden (einschließlich der südlichen Gleisachse), der westlich Grundstücksgrenze des Grundstücks am Sonnenblumenweg (Flurstück 55), in gradliniger Verlängerung bis zum Weg "In der Aue", diesem Weg in westliche Richtung folgend bis zum Ende der landwirtschaftlichen Nutzung (Am Wesslinger Weg), dem Rand des Naturschutzgebietes in südliche Richtung bis zum "Sürther Leinepfad" folgend, bis zur südlichen Spitze des vorhandenen Hafenbeckens, diesem in nördliche Richtung folgend bis zum Grundstück des vorhandenen Gashafens, dem östlichen Grundstücksrand des Gashafens in nördliche Richtung folgend bis zur Hafenerschließungsstraße, die Fläche der Erschließungsstraße nun einschließend bis zur Industriestraße (L 300) und im Einmündungsbereich zur Industriestraße jeweils in einer Tiefe von circa 70 m die Fläche der Industriestraße abdeckend

—Arbeitstitel: Godorfer Hafen in Köln-Godorf— aufzustellen mit dem Ziel, ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Hafen" und eine Fläche für Naturschutz und Ausgleich festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen von SPD und CDU mehrheitlich zugestimmt. FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und pro Köln haben dagegen gestimmt.

**5.2 155. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz  
Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Porz/-Poll  
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
0978/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Frau Reinhardt fragt, wann und wo die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt werden.

Herr Efferz (Stadtplanungsamt) erläutert, dass diese Fragen im Rahmen des späteren Bebauungsplanverfahrens geklärt werden, zu dem ein ausformulierter Umweltbericht gehöre. Es sei sehr wahrscheinlich, dass Ausgleichsflächen im Porzer Süden zur Verfügung stehen werden.

Herr Houben lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Sonderbaufläche in Gewerbefläche umzuwandeln,
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Gewerbepark Poll" bereits stattgefunden hat.
3. die 155. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz –Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Porz/-Poll gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.3 187. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz**  
**Arbeitstitel: Hansestraße-Süd in Köln- Porz-Eil**  
**hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**  
**2086/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Frau Thelen bittet für die Fraktionen von Bündnis 90/ Die Grünen und SPD, die Beschlussfassung zu vertagen, bis das Votum der Bezirksvertretung Porz vorliege.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

**Beschluss:**

Die Beschlussvorlage wird auf Wunsch der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zurückgestellt.

**5.4 Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren**  
**3712/2011**

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Frau Thelen bittet die Verwaltung um Vorlage einer Aufstellung über die vergebenen Zuschüsse nach einem Jahr und um Prüfung, ob eine Anhebung der maximalen Zuschusshöhe von derzeit 2.500 EUR sinnvoll sei.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt dies zu und betont, es handle sich zunächst um eine Testphase. Der städtische Anteil sei auf 50% der Maßnahmekosten begrenzt.

Herr Houben stellt die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat stimmt dem Konzept und den Förderrichtlinien zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren zu und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung (Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**

**6.1 Entwicklungskonzept Deutzer Hafen: Sachstand, neue Planungsspielräume und weiteres Verfahren**  
**3656/2011**

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Frau Thelen dankt der Verwaltung für diese interessante Dokumentation und zeigt sich erfreut darüber, dass sich die Häfen und Güterverkehr Köln AG bis Ende 2012 an den Moratoriumsbeschluss in Bezug auf Vertragsangelegenheiten halten werde.

Herr Detjen sieht entscheidende Unterschiede zwischen der Situation in Mainz und am Deutzer Hafen.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert die neue Sichtweise der Verwaltung zu den Erfordernissen des Hochwasserschutzes und sagt zu, die Ausschüsse über die weiteren Arbeitsschritte zu informieren.

Herr Lucks betont, es sei sehr wichtig, das wirtschaftliche Potential dieser Fläche zu nutzen. Es handele sich um das letzte Filetstück der Innenstadt, das es zu entwickeln gelte. Das Mainzer Modell sei vorbildlich.

Herr Houben fragt, welche der im Deutzer Hafen ansässigen Unternehmen die Hafennutzung tatsächlich brauchen.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sagt eine schriftliche Beantwortung im Rahmen der weiteren Berichterstattung zu.

## **6.2 Einrichtung eines Logistikforums Köln - Sachstand 3882/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **6.3 Regionales Logistikkonzept - Konzeptdesign 3922/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Thelen betrachtet die Mitteilung als Zwischenstand zu dem gewünschten Logistikkonzept.

Herr Stüttem (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erklärt, dass die Verwaltung beabsichtige, den Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen aus Zeitgründen in Form einer Dringlichkeitsentscheidung einzubringen.

Der Wirtschaftsausschuss ist damit einverstanden.

Herr Detjen bittet im Rahmen des Logistikkonzeptes auch prüfen zu lassen, wie der Deutzer Hafen in Zukunft besser genutzt werden könne.

## **7 Marktwesen**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

**8 "koeln.de"**

**8.1 34. Sitzung des "koeln.de-Beirates" am 13. September 2011  
3926/2011**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

**10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

**11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

**12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

**13 Mitteilungen**

**13.1 Erfolgreiche Auftaktveranstaltung zum Förderprojekt "Aktivierung und Konzeptentwicklung der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße"  
3269/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.2 Toilettenkonzept - Sachstand  
3252/2011**

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Sammelumdruck vor.

Herr Houben hält die Versorgung für verbesserungsbedürftig und spricht sich dafür aus, die Vorgabe zu überdenken, dass die Anlagen nicht über Werbung finanziert werden sollen.

Herr Jorris unterstützt diesen Vorschlag.

Herr Detjen wirft die Frage auf, welche Anlagen aus der Sicht von KölnTourismus notwendig erscheinen.

Herr Schultz regt an, die KGAB als Betreiber für Toilettenanlagen einzusetzen.

Frau Beigeordnete Berg verspricht die Anregungen aufzunehmen und an das zuständige Bauverwaltungsamt weiterzuleiten.

**13.3 Kölner Marktplatz "Gute Geschäfte"  
3659/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Flyer wurde als Tischvorlage verteilt.

**13.4 Weiterentwicklung des Adressraums im Internet - Einführung der Top-Level-Domain ".koeln"  
3589/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.5 Maßnahmen zur Versorgung des starken Abschlussjahrgangs 2013 (Doppelabiturjahrgang)  
2345/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Detjen zeigt sich besorgt, weil der Bericht der Verwaltung wenig konkrete Maßnahmen benenne. Es sei falsch, wenn die Stadt wie geplant ihre Ausbildungsquote senke.

Herr Lucks weist darauf hin, dass das Handwerk zurzeit mehr Ausbildungsplätze anbiete als Nachfrage bestehe.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe unter der Federführung des Dezernates für Schule, Jugend und Sport bestehe und dass sich alle beteiligten Kräfte im kommunalen Bündnis für Arbeit intensiv mit dem Problem beschäftigen. Dabei sei auch die Ausbildungsquote ein wichtiges Thema. Die Festlegung der Quote für 2013 erfolge im nächsten Jahr.

Frau Betzing betont, auch die Industrie bilde derzeit über Bedarf aus.

**13.6 Forderungen des Rates der Stadt Köln zur Instrumentenreform SGB II und SGB III  
Ratsbeschluss vom 14.07.2011  
3724/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.7 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln  
3640/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.8 Jahresempfang der Wirtschaftsbotschafter/innen im Rautenstrauch-Joest-Museum  
3927/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13.9 11 Argumente für den Standort Köln  
3929/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Flyer wurde als Tischvorlage verteilt.

**13.10 Geförderter Mietwohnungsbau in Köln  
Situation und Chance der dauerhaften Sicherung der Wohnversorgung  
3717/2011**

Dem Ausschuss liegt auf Anregung des Ausschusses für Soziales und Senioren die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Schleicher (Amt für Wohnungswesen) fasst zusammen, dass die Verwaltung einen Bedarf für eine kommunale Förderung von Wohnungsbau sehe. Der derzeitige Anteil von nur 7,85% des Gesamtwohnungsbestandes sei zu gering.

Herr Houben erwartet von der Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage, die dann zu diskutieren sei.

**13.11 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 21.09.2011  
3890/2011**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**14 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**14.1 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen im Teilplan 1501 -  
Wirtschaft und Tourismus für das Haushaltsjahr 2011  
2768/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Houben fragt, welches Ergebnis die Diskussion um die finanzielle Deckung des Verwaltungsvorschlages im Liegenschaftsausschuss gebracht habe.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass nach Rücksprache mit der Kämmerei der Deckungsvorschlag unverändert geblieben sei.



Herr Houben stellt die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt die zahlungswirksamen überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 83 GO NW in Höhe von 545.020,00 EUR im Teilplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus in der Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), Haushaltsjahr 2011.

Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in gleicher Höhe im Teilplan 0902, Stadtentwicklung, in der Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen, Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**14.2 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewilligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr. 1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009 3148/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage vor.

Frau Thelen meldet für ihre Fraktion Beratungsbedarf an und bittet, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

**Beschluss:**

Auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen.

**14.3 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe 3813/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Frau Thelen meldet für Ihre Fraktion noch Beratungsbedarf an und bittet, die Vorlage ohne Votum in den Finanzausschuss zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

**Beschluss:**

Auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird die Vorlage ohne Votum in den Finanzausschuss verwiesen.

**15 Mündliche Anfragen**

Es wurden keine mündlichen Anfragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 19.07 Uhr

Ende des nicht-öffentlichen Teils: 19.12 Uhr

Gez. Houben

Ausschussvorsitzender

Gez. Müller

Schriftführer